

Demokratie erleben

Ausstellung an der Mittelschule St. Nikola

„Demokratie ist kein Selbstläufer, daran sollten wir uns immer erinnern“, so Manuela Wenninger. Unter dem Motto „Demokratie erleben“ organisierte die Lehrerin der St. Nikola Grund- und Mittelschule gemeinsam mit den Kollegen und Schülern aller Klassen eine Ausstellung im Schulgebäude. Nach den Workshops vergangene Woche ein weiterer Beitrag der Schule zu den „Wochen zur Demokratie“.

Auf großen Ausstellungstafeln konnten sich die Besucher gestern Nachmittag zwei Stunden lang die Ergebnisse der Workshops und von Projekten innerhalb der Klassen ansehen. Bei-

spielsweise Eindrücke vom Besuch einer Arbeitsgruppe der Schule bei Oberbürgermeister Jürgen Dupper. Das Stadtoberhaupt hatte damals Fragen der Kinder beantwortet. Zudem Zeichnungen von den Schülern der Klasse 5a, mit denen sie ausdrückten, was Demokratie für sie bedeutet. Oder auch verschiedene Artikel aus dem Grundgesetz, die Schüler der Ganztagsklasse 8cA künstlerisch aufs Blatt brachten.

Wenninger stellte zudem einen Kurzfilm vor, in dem mehrere Schüler erzählten, was Demokratie für sie bedeute. „An der St. Nikola wird Demokratie gelebt“, sagte Schulleiterin Inge Müller.

Das zeige sich an den vielen verschiedenen Projekten. „Begeistert“ sei Müller von der Kreativität und allem, „was den Klassen so eingefallen ist.“ „Es ist toll zu sehen, dass man mit den Schülern an so einem, in Anführungszeichen, schwierigen Thema arbeiten kann“, sagte Wenninger.

Auch Bürgermeister Urban Mangold freute sich darüber, dass sich die Kinder mit dem Thema Demokratie beschäftigen. Er gab den Schülern mit, dass es wichtig sei, über die positiven Dinge der Demokratie zu sprechen, vor allem vor denjenigen, die daran zweifeln. Man solle aber auch Dinge anregen, wenn man etwas nicht so gut findet. – aic



Die Schüler stellten den Besuchern die Projekte selbst vor. Wie hier Cassandra (v.l.), Nadine und Harun, die sich mit den Menschenrechten aus dem Grundgesetz beschäftigten.

– Foto: Aicher